

Presseinfo

Frankfurt, 25. Februar 2005

Bezirksleiter Schild begrüßt Opel-Erklärung zum Abfindungsprogramm

„Wichtiges Signal für Zukunftsvertrag“

„Personalabbau ist immer eine bittere Pille für die Betroffenen. Dass man bei Opel aber ohne betriebsbedingte Kündigungen und mit weniger Stellenstreichungen als ursprünglich geplant auskommt, ist ein wichtiges Signal für die weiteren Verhandlungen über den Zukunftsvertrag.“ Mit diesen Worten kommentierte IG Metall-Bezirksleiter Armin Schild die gemeinsame Erklärung des Gesamtbetriebsrats und der Geschäftsleitung zum Opel-Abfindungsprogramm.

Er gehe nunmehr davon aus, so der Bezirksleiter weiter, dass man sich bei Opel auch auf einen Zukunftsvertrag verständigen werde. Dieser müsse langfristige Garantien für die Standorte Rüsselsheim, Kaiserslautern und Bochum und für die dort verbleibenden Beschäftigten enthalten. Dazu seien auch verbindliche Zusagen der Geschäftsleitung erforderlich, in innovative Produkte und Produktionsabläufe zu investieren und Marketingstrategien zur Image-Verbesserung zu entwickeln. „Nach der Notoperation braucht die Marke jetzt eine Vorwärtsstrategie“, sagte Schild.